

[575.] Zum möglichst sofortigen Antritt suche ich einen jüngeren Gehilfen, der noch nicht lange eine gute Lehre verlassen und bescheidene Ansprüche macht.

Hauptbedingungen sind gute Musikalien-Sortiments-Kenntnisse und einige Fertigkeit in der Buchführung, verbunden mit einem gef. Benehmen gegen das Publicum.

Wer diese Eigenschaften zu besigen glaubt, und auf eine möglichst dauernde Stellung reflectirt, wolle sich gefl. direct an mich wenden.

Hannover, 4. Januar 1859.

Chr. Bachmann,
k. Hof-Musikalienhändler.

[576.] Ein Gehilfe, der billige Ansprüche macht, findet 1. April eine Stelle in einer sächsischen Sort.-Buchh. Offerten unter S. W. befördert Herr Haessel in Leipzig.

[577.] In einer Provinzialstadt des Großherzogthums Posen ist in einer Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Journalzirkel, eine Stelle offen, die durch einen braven u. fleißigen Gehilfen, der die Lehre vor kurzem beendet hat, besetzt werden soll. Offerten mit Chiffre J. # 100. hat Herr Rob. Friese in Leipzig die Güte weiter zu befördern.

[578.] Für eine Buchhandlung in einer norddeutschen Universitätsstadt werden ein tüchtiger Geschäftsführer, der das preussische Buchhändler-Examen bestanden hat, und ein brauchbarer Gehilfe gesucht, die Geschäftserfahrung mit Fleiß, Treue und wissenschaftlicher Bildung vereinigen; der Antritt müßte jedoch im Monat März stattfinden können. Gefällige Offerten sind an Herrn Joh. Fr. Hartknoch in Leipzig zu richten.

[579.] Ich suche zum 1. April einen Gehilfen, der mit der Uebernahme des Ladenverkehrs und einiger Buchführung, wenn nicht vollständige Kenntniss des Antiquariatsgeschäfts — doch wenigstens soviel wissenschaftliche Bildung und geistige Fähigkeiten hat — sich solche anzueignen.

J. A. Stargardt in Berlin.

[580.] Für einen jungen Mann, welcher etwas Musikalien-Sortiments-Kenntnisse besitzt, ist in meinem Geschäft eine Stelle frei. Antritt baldigst. Offerten auf Buchhändlerweg.

F. Born in Erfurt.

[581.] Die Horvath'sche Buchhandlung (Ed. Döring) in Potsdam sucht einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

Gefällige Anträge erbitte direct.

Gesuchte Stellen.

[582.] Ein 29 Jahre alter, in allen Branchen des Buchhandels durchaus routinirter, bestempflener Gehilfe, welcher schon seit 15 Jahren einer Verlags- und Sort.-Handlung vorsteht, sucht zu sofortigem oder baldigem Eintritt eine Stelle als Geschäftsführer oder erster Gehilfe im Verlag oder Sortiment. Derselbe führt eine hübsche Handschrift und sieht neben bescheidenen Ansprüchen auf eine dauernde Stellung. Gef. Offerten hat Herr L. Sailer in Ulm die Güte zu vermitteln und werden solche direct per Post erbeten.

[583.] Ein routinirter Gehilfe reiferen Alters, der im Verlags- und Commissionsgeschäfte mit Sicherheit arbeiten kann, mit der Buchführung vertraut ist und gute Handschrift besitzt, sucht Stelle, hier oder auswärts, und könnte sofort antreten. Auf eine prov. Stellung — für die Mesarbeiten — wird ebenfalls reflectirt. Gef. Offerten unter Chiffre B. Z. wird Herr Castellan Bogen in Leipzig an den Suchenden gelangen lassen.

[584.] Für einen jungen Mann, welcher seine fünfjährige Lehrzeit in meiner Verlags- und Sortimentbuchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Agenturen, bestanden und nun wünscht, sich in auswärtigen Conditionen weiter zu vervollkommen, suche ich einen Platz.

Ich kann den jungen Mann in jeder Beziehung bestens empfehlen und darf selbst Fleiß und sittliches Benehmen noch besonders hervorheben. Was seine Kenntnisse anbelangt, so ist er mit unserm Geschäft tüchtig vertraut, und erwarb sich bei seiner Prüfung als Gehilfe die Note „Vorzüglich“.

Der Eintritt könnte auf Wunsch sofort stattfinden und sehe ich allenfallsigen Mittheilungen direct oder via Leipzig entgegen.

Fürth u. Nürnberg.

Ludwig Schmid.

Bermischte Anzeigen.

Leipziger Bücher-Auctionen.

Am 7. Februar findet die Versteigerung des 1. Theiles der werthvollen Bibliothek des K. preuß. Commerzienrathes J. B. Delsner auf Trebnitz statt. Die Auktion wird nicht verschoben, sondern beginnt bestimmt am angelegten Tage, weshalb ich um rechtzeitige Einsendung der Aufträge bitte. — Exemplare dieses wichtigen Kataloges stehen auf Verlangen noch zu Diensten.

Der 2. Theil des Kataloges der Delsner'schen Bibliothek wird in etwa 14 Tagen erscheinen; — ich mache auf denselben im voraus aufmerksam und bitte auch hiervon Ihren Bedarf zu verlangen.

Ferner kommen demnächst bei mir die bedeutenden Bibliotheken des Geh. Hofrathes Dr. K. W. Schulz in Dresden, sowie des Consistorialrathes M. Carl Genzken, Propst d. Fürstenthums Rastenburg, zur Versteigerung. Das Erscheinen der Kataloge werde ich s. Z. in diesem Blatte mittheilen.

Leipzig.

L. O. Weigel.

[586.] Um Verwechslungen zu vermeiden, bitte ich zu beachten, dass ich die Commissionen der Herren

August Meyer, Auctions-Commissionär in Berlin, und

Siegm. Simon in Hamburg besorge.

H. Hartung in Leipzig.

[587.] Zur Uebernahme von Commissionen am hiesigen Plage empfehle ich mich unter Zusicherung billigster und promptester Bedienung.

Eduard Goek in Berlin.

Zur gef. Beachtung bei den Remittenden [588.] in der diesjähr. Ostermesse.

Von nachstehenden Artikeln meines Verlags kann ich bevorstehender neuer Auflagen wegen ausnahmslos keine Disponenden annehmen:

Sackländer, der Augenblick des Glücks. 2 Bde.

— das Soldatenleben im Frieden. 5. Aufl. **Menzel,** Geschichte der letzten 40 Jahre. 2 Bde.

Wie das Volk spricht. 3. Aufl.

Wildermuth, Auguste. Geh. u. gebunden. — Aus dem Frauenleben. 2 Bde. Geh. und gebunden.

Handlungen, die mir die vorrätigen Erobiger Artikel schon jetzt gleich remittiren würden, verpflichten mich zu großem Danke.

Stuttgart, den 2. Januar 1859.

Adolph Krabbe.

[589.] Remittenden auf die bei mir erscheinenden Journale:

Berliner Muster- und Modenzeitung

und

Pariser Moden-Post,

welche ich nur auf Verlangen in fester Rechnung versende, kann ich ausnahmsweise nur dann gestatten, wenn die Remission im Laufe des betreffenden Quartals vor sich geht. Eine spätere Remission, die für mich ein baarer Verlust ist, weise ich entschieden zurück, sehe dagegen zu allen Gefälligkeiten bereit, wo ich durch Probehefte und Inserate dem Absatz nützen kann.

Berlin, im Januar 1859.

Otto Janke.

Englische Journale f. 1859

liefere ich nach wie vor zum englischen Netto-Preis mit 10% Commission franco Leipzig. — Da dieselben am 1. eines jeden Monats expedirt werden, so ist der Empfang regelmäßig und schnell.

Englisches Sortiment

liefere ich ebenfalls zu den hiesigen Buchhändler-Netto-Preisen mit 10% Commission franco Leipzig. — Wer meine Ansätze vergleicht, wird finden, daß der directe Bezug der billigste ist.

An Hamburger Handlungen liefere ich in Hamburg aus.

Franz Thimm in London.

[591.] Die Hauptbeschäftigung mit meinem Antiquariat veranlasst mich wiederholt zu der Bitte, mir keine Novitäten zuzusenden. — Was für mich passt, werde ich wählen. — Bei festen Bestellungen bitte ich, wo irgend ein Disconto gewährt wird, baar zu expediren.

Ergebenst und achtungsvoll

Berlin.

J. A. Stargardt.

[592.] Haasenstein & Vogler

in Altona

besorgen zu Originalpreisen alle für in- und ausländische Zeitungen bestimmten Inserate und erbitten gefl. Aufträge durch Herrn Gustav Brauns in Leipzig. Verzeichnisse stehen gratis zu Diensten.